



Markus Otremba (am Steuer), Leiter der Fachgruppe Ladungssicherung bei TÜV SÜD, hat die dreigeteilte Stützachse maßgeblich mitentwickelt

Geprüfter Aufbau

70 Prozent der Lkw sind laut BMVI mit unzureichend oder nicht gesicherter Ladung unterwegs. Für eine Verbesserung soll die fahrdynamische Ladungssicherungsprüfung sorgen. Für die aufwändigen Verfahren hat die TÜV SÜD Auto Service GmbH eine spezielle Stützachse entwickelt.

Bremsmanöver, Spurwechsellast, Kreis-Ein- und Ausfahrversuche: Die dynamischen Fahrversuche und Aufbau-zertifizierungen sowie die Prüfzyklen von TÜV SÜD stellen nicht nur harte Anforderungen an Zugmaschinen und Anhänger, sondern auch an die Fahrer. Die Prüfungen selbst sind je nach Fahrzeugklasse und Gewicht eine große Herausforderung für die Prüforganisationen. Denn die Sachverständigen müssen bei den Tests in Grenzbereiche der Fahrphysik gehen. Markus Otremba, Leiter der Fachgruppe Ladungssicherung bei TÜV SÜD, der die Achse maßgeblich mitentwickelt hat: „Die bestehenden Stützsysteme sind bei Weitem nicht für alle Fahrzeuge geeignet. Mit der MOL-Stützachse haben wir nun ein

Standardsystem für alle möglichen Fahrzeugklassen – eine enorme Erleichterung und ein Verfahren, das zudem für mehr Konsistenz und damit Vergleichbarkeit der Prüfergebnisse sorgt. Ein klares Plus für die Verkehrssicherheit.“

Und so ging es auch diesmal um Verkehrssicherheit beim Transport von Rollwägen und Getränken im neuen Fahrzeugkonzept Combisider von Rohr Nutzfahrzeuge, einem Member der Kässbohrer Family (Kässbohrer Transport Technik Eugendorf). Alois Deisl, Sales- & Product-Manager für Box Bodies bei Kässbohrer, erklärt im Zuge dieser Versuche kurz die Vorteile der sich schnell öffnenden Seitenwand hinsichtlich eines zügigen

Be- und Entladevorgangs. Dieses Produkt wurde federführend von ihm mitentwickelt und bis zur Serienreife begleitet. Zur Markteinführung dieses neuen Konzepts, das zukünftig über Helmut Holzmann von Rohr Nutzfahrzeuge bezogen werden kann, waren sich Alois Deisl von Kässbohrer und Markus Otremba von TÜV SÜD (europaweit anerkannter Experte für Ladungssicherung) schnell einig. Ganz nach dem Motto: Entweder richtig oder gar nicht. Und genau nach diesem Motto wurde der Aufbau eine gute Woche lang auf Herz und Nieren geprüft. Als Ergebnis hat Kässbohrer/Rohr einen der ersten Aufbauten im Produktprogramm, der nach der neuen EN 12642, Code XL:2016, Anhang



Getränke Mischladung auf Rolli Kästen und PET Getränkeladung für den Test

A & Anhang B überprüft worden ist. Der Aufbau wurde zu Beginn der Prüfungen im ersten Step den statischen Prüfbedingungen unterzogen. Anschließend ging es in die Praxisversuche. Der Aufbau musste sich in den anspruchsvollen Fahrmanövern gemäß Anhang B der Prüfverordnung bewähren. Dies war für alle Beteiligten ein echtes Erlebnis. Der Leiter der Fachgruppe von TÜV SÜD, Markus Otremba, setzte sich selbst ans Steuer und brachte den MAN samt Aufbau an seine fahrdynamischen Grenzen. Dabei konnte man dem Profi den Spaß an solch extremen Fahrmanövern deutlich ansehen. Dazu zeigten sich die Beteiligten tief beeindruckt von den extremen Manövern im Grenzbereich. Der Aufbau wurde mit sortenreiner Getränkeladung gemäß den Anforderungen der En & des VDI 2700 Blatt 12 sowie mit einer Getränke-Mischladung (Getränke auf Rollwagen/PET auf Europaletten sowie Bier- und Limokästen auf Euro-Paletten) und mit einer reinen Rollcontainer-Ladung dynamisch abgeprüft.

Hierbei erwies sich der Aufbau mit seinen speziellen Sicherungsverriegelungen als hervorragend geeignet für den sicheren Getränketransport. Zusätzlich ist der Aufbau in seiner Konfiguration geeignet für den Transport von Automotive Anwendungen. Das Fazit dieser Prüfung für den Combisider von Rohr & Kässbohrer lautet:

Zertifikat nach DIN EN 12642 Code XL (Anhang A & Anhang B) mit Getränkefreigabe & Rollcontainer sowie nach Daimler-Richtlinie 9.5. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig: Mit dieser neuen technischer Prüfausstattung wird die Verkehrssicherheit proaktiv erhöht, ferner beinhaltet das Prüfprozedere Elemente, die eine effiziente Nutzung des Aufbaus verbessern. Die Fachgruppe Ladungssicherung von TÜV SÜD ist immer interessiert an Fahrzeugherstellern und Themen, in denen bewusst neue Wege eingeschlagen werden sollen. TÜV SÜD erweist sich einmal mehr als kompetenter Partner für mehr Sicherheit und unterstützt seine Kunden mit echtem Mehrwert. ■

TÜV SÜD
Ansprechpartner



TÜV SÜD Auto Service GmbH,
Markus Otremba, Ltr. Fachgr. Ladungssicherung
Tel.: +49 94 21 99 64-24
E-Mail: markus.otremba@tuev-sued.de



Das Stützsystem meistert auch extreme Fahrmanöver souverän

Nach Rasen und Drängeln kann die MPU kommen

Immer öfter lassen sich Autofahrer dazu hinreißen, zu nah aufzufahren, mit Lichtkeule aufzublenden und mit unangepasster Geschwindigkeit zu fahren. Solche Aktionen sind gefährlich und Unfallursache Nummer eins. Daher führen sie schnell zum Entzug des Führerscheins und im Extremfall zu einer Medizinisch-Psychologischen Untersuchung, wie die Experten von TÜV SÜD erklären. Wer merkt, dass die Wut langsam hochkocht, sollte tief und in den Bauch atmen. Und wer sein Verhalten trotz guter Vorsätze nicht in den Griff bekommt, sollte einen Termin beim Verkehrspsychologen machen. Um gesammelte Punkte abzubauen und so langfristig kein Fahrverbot zu bekommen, helfen auch Fahrerningsseminare bei TÜV SÜD. gg



Muss nicht sein: MPU-Beratungsgespräch

Neues Servicecenter Passau

Egal ob HU-Plakette, Gutachten oder andere Dienstleistungen rund ums Fahrzeug, in den TÜV SÜD Servicecentern (TSC) bekommt man alle Informationen und Dienstleistungen rund um Pkw, Lkw, Bus und Motorrad. In Passau hat jetzt ein neues TSC eröffnet, das mit modernem Ambiente, kurzen Wartezeiten und besonders günstiger Lage im Gewerbegebiet die Kunden anspricht. Der neue Sitz der Niederlassung Passau soll durch die Nähe zur Autobahn auch das Lkw-Geschäft steigern. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Bau des neuen Gebäudes pünktlich fertigstellen konnten und ab sofort in einem hochmodernen Umfeld für unsere Passauer Kunden da sein werden“, sagt Patrick Fruth, Sprecher der Geschäftsführung von TÜV SÜD. Das neue TÜV SÜD Servicecenter im Gewerbegebiet Kohlbruck 6b in Passau hat montags bis freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr sowie samstags von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. gg

Impressum

TÜV SÜD Auto Service GmbH, Westendstraße 199,
80686 München, Telefon 089/57 91-0,
www.tuev-sued.de, E-Mail: info@tuev-sued.de,
V. i. S. d. P.: Kristin Heber
Verlag: Springer Fachmedien München GmbH,
Aschauer Straße 30, 81549 München